

## **Niederschrift**

über die 14. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Dienstag, dem **27.11.2012**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 12.11.2012**
- 4. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 13.11.2012**
- 5. Projekt "Sande spart"  
Vorlage: 169/2012**
- 6. Verabschiedung des Haushalts 2013**
- 6.1. Aufstellung einer langfristigen Finanzplanung**
- 6.2. Erstellung eines Entschuldungskonzeptes**
- 6.3. Regelung über Rückführung von Krediten für vorfinanzierte Investitionen**
- 7. Verabschiedung eines Haushaltssicherungskonzeptes**
- 8. Erlass einer 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren  
Vorlage: 177/2012**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Beutz  
Ratsfrau Christel Bohlen  
Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsherr Stephan Eiklenborg  
Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Ratsherr Oliver Kohls

Vertreter/in

Beigeordneter Alexander von Fintel                      Vertretung für Herrn Ratsherr Christian Fiedler

Zuhörer/in

Ratsfrau Petra Ducci  
Ratsherr Folkert Feeken  
Beigeordneter Achim Rutz

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann  
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
Verwaltungsfachangestellte Sandra Lösch                      als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1.            **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Beutz, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

Dem Antrag der CDU-Fraktion, die Tagesordnung unter Tagesordnungspunkt 6 - „Verabschiedung des Haushalts 2013“ um drei Unterpunkte zu erweitern, wurde einstimmig gefolgt. Dies sind unter TOP 6.1 - 6.3:

- 6.1: Aufstellung einer langfristigen Finanzplanung
- 6.2: Erstellung eines Entschuldungskonzeptes sowie
- 6.3: Regelung über Rückführung von Krediten für vorfinanzierte Investitionen.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 12.11.2012**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 13.11.2012**

**Beschluss:**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Projekt "Sande spart"**

**Vorlage: 169/2012**

Die von den Bürgern eingereichten 21 Vorschläge zum Projekt „Sande spart“ wurden von der Verwaltung mit Erläuterungen zur Umsetzbarkeit und Gesetzmäßigkeit versehen.

Ein Ausschussmitglied schlug vor, für die Prüfung der Einsparpotentiale für Strom bei allen kommunalen Gebäuden Haushaltsmittel bereitzustellen. Hierfür soll ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € veranschlagt werden. Dem stimmen alle Ausschussmitglieder zu.

Eine Zusammenlegung der Grundschulen ist nicht gewollt, an der Grundschule Sande müssten An- und Umbauten vorgenommen werden und die anderen Schulgebäude würden leer stehen und könnten schlecht einem

anderen Zweck zugeführt bzw. verkauft werden.

Die Gruppe Grüne/FDP sprach sich für die Nutzung von Ökostrom aus, auch wenn dies teurer ist als „normaler“ Strom.

Auch den Einsatz von Blockheizkraftwerken für die gemeindeeigenen Gebäude sollte der Bauausschuss einmal prüfen (Vorschlag 6).

Man äußerte sich im Ausschuss übereinstimmend, dass die Verwaltung entsprechend ihrer Stellungnahmen zu den einzelnen Vorschlägen handeln soll.

Die Bürger sollten über die Umsetzung ihrer Vorschläge informiert werden, um ihnen ein Feedback für ihre Mitarbeit zu geben.

## **6. Verabschiedung des Haushalts 2013**

Die SPD-Fraktion erklärte, dass die Maßnahmen aus der Haushaltsberatung für 2012 durchaus greifen würden. Die Haushaltssperre sollte auf jeden Fall beibehalten werden. Die Gesamtsituation wäre kontrolliert und auch die Pro-Kopf-Verschuldung kalkulierbar.

Die CDU-Fraktion sah dies skeptischer, da viele Maßnahmen nur verschoben worden sind. Auch das Steueraufkommen im Haushaltsentwurf beruhe auf Schätzungen, die tatsächlichen Steuereinkünfte wären fraglich.

Die Gruppe Grüne/FDP wollte dem Haushalt nicht zustimmen, die Schulden der Gemeinde wären zu hoch. Diese müsste man auf jeden Fall reduzieren, die Gemeinde müsste den Haushalt in den Griff bekommen.

Die Verwaltung berichtete, dass der Hebesatz der Kreisumlage für 2013 bei 52 v. H. liegt, so dass 60.000,00 € weniger als geplant zu zahlen sind. Dies bedeutet einen entsprechen höheren Überschuss im Ergebnishaushalt 2013.

Es wurde über diverse Veranschlagungen wie folgt beraten:

- 1) Anträge der Kirche auf Zuschüsse für energetische Sanierungen im Kindergarten Sande und in der Kreuz-Kapelle über je 75.000,00 €

Die Anträge wurden einstimmig abgelehnt.

- 2) Brücke Umfangstraße:

Die CDU-Fraktion sprach sich für eine Veranschlagung der Mittel zzgl. der Planungskosten in 2013 aus, die SPD-Fraktion nur für eine

Veranschlagung der Gutachterkosten in 2013, die Baukosten sollen nach 2014 verschoben werden.

Die Abstimmung erfolgte mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen dafür, nur die Planungskosten in 2013 zu veranschlagen und die Baukosten nach 2014 zu verschieben.

3) DE-Maßnahme: Zufahrt Alt-Marienhausen:

Der Bereitstellung der Mittel wurde zugestimmt.

4) Wanderweg Ems-Jade-Kanal, Wegesanie rung und Drehscheiben:

Bei den Drehscheiben handelt es sich um Infotafeln, die bei der Paddel- und Pedalstation, beim Hafen Dykhausen und beim Landrichterhaus aufgestellt werden könnten.

Die Veranschlagung der Mittel wurde einstimmig abgelehnt.

5) Defibrillatoren für Sporthallen:

Ein Ausschussmitglied meinte, dass auch über die Anschaffung von Defibrillatoren für die Sportplätze nachgedacht werden sollte. Die Anschaffung von 4 Geräten ist eingeplant, über eine weitere Anschaffung soll nachgedacht werden. Auch im FRF-Pavillon befindet sich ein Gerät.

Der Ausschuss stimmte der Bereitstellung der Mittel zu.

6) Geländer Sportplatz Cäciliengroden:

Der Bereitstellung der Mittel wurde zugestimmt.

7) Zuschuss Horster Bildhauersymposium:

Der Bereitstellung der Zuschussmittel wurde zugestimmt.

8) Verschiebung verschiedener Maßnahmen im Investitionsprogramm:

Die Sanierungen der Hauptstraße und Dollstraße sollten gem. der SPD-Fraktion wie geplant in 2015 und 2016 veranschlagt werden, der Bau des Feuerwehrgerätehauses aber nach 2016/2017 verschoben werden.

Auch ein neuer TLF für die Feuerwehr muss erst in 2017 angeschafft werden.

Dem stimmten alle zu.

Bauunterhaltung/Sanierungen an den gemeindeeigenen Gebäuden:

- 1) Rathaus:  
Die Fassadenreinigung des Sozialtraktes soll verschoben werden.  
Ebenso die Umgestaltung des Ratssaals mit der EDV-Ausrüstung.

Alle Ausschussmitglieder stimmten dem zu.

- 2) Feuerwehr Sande:  
Alle Ausschussmitglieder sprachen sich gegen eine Sanierung der Heizungsanlage in 2016 aus, diese Mittel sollen gestrichen werden.
- 3) Bei den Grundschulen Sande und Cäcilienroden wünschte die SPD-Fraktion eine vorherige Besichtigung durch den Schulausschuss, der dann über die Maßnahmen entscheiden soll.

- 4) Berliner Halle:  
Die Mittel für Malerarbeiten und die Fensterbeschattung sollten gem. der SPD-Fraktion gestrichen werden. Die Notwendigkeit der Regenerationsmaßnahmen auf dem Sportplatz Neustadtgödens sollte geprüft werden.

Dem wurde so zugestimmt.

- 5) Betriebsgebäude Bauhof:  
Der Bauausschuss soll den Bauhof vorher besichtigen und dann darüber entscheiden.

Dem wurde ebenfalls zugestimmt.

Ein Ausschussmitglied kritisierte, dass der Haushaltsentwurf sehr unübersichtlich und schwierig nachzuvollziehen wäre.

Die CDU-Fraktion bemängelte, dass bei der Sozialstation immer noch ein Defizit bestünde. Hier sollte ein Ausgleich vorhanden sein. Auch für die Folgejahre ist ein Defizit prognostiziert. Sie schlug vor, in 2013 Mittel für die Beauftragung eines Gutachtens durch eine externe Beratungsfirma zu veranschlagen, damit diese zur Klärung des Defizits beiträgt.

Die Gruppe Grüne/FDP möchte, dass die Ergebnisse der Sozialstation in den Ratssitzungen öffentlich bekannt gegeben werden, um es für die Bürger transparenter zu machen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, zunächst Angebote von Beratungsfirmen für eine Analyse der finanziellen Situation der Sozialstation einzuholen.

Die Beschäftigungsquote für die Gemeinde Sande soll ermittelt werden.

Dem Protokoll wird als Anlage eine Übersicht mit den freiwilligen Leistungen der Gemeinde beigefügt, aus der zu erkennen ist, welche Erträge und Aufwendungen jeweils zu einer Leistung gehören.

Die Höhe des Kassenkredits kann auf 4,5 Mio. € herabgesetzt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2013 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Gemäß § 112 NKomVG beschließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2013 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

**6.1. Aufstellung einer langfristigen Finanzplanung**

Die CDU-Fraktion befürwortete die Aufstellung einer langfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2020.

Dementsprechend sollte auch im Zusammenhang damit ein Entschuldungskonzept erstellt werden.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Zahlen hierfür nur in etwa geschätzt werden könnten, da z. B. für 2017-2020 noch keine Orientierungsdaten vorliegen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine langfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2020 aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6.2. Erstellung eines Entschuldungskonzeptes**

-siehe TOP 6.1-

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Entschuldungskonzept bis zum Jahr 2020 aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**6.3. Regelung über Rückführung von Krediten für vorfinanzierte Investitionen**

Die CDU-Fraktion hielt ebenfalls eine Regelung darüber, dass die Zuschüsse, die die Gemeinde für die vorfinanzierten Investitionen in zukünftigen Jahren erhält, der Schuldentilgung für die Kredite zugeführt werden, für sehr wichtig.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Regelung zu formulieren und darüber Beschluss fassen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Verabschiedung eines Haushaltssicherungskonzeptes**

Die SPD-Fraktion äußerte sich zu den Vorschlägen zur Fortschreibung der Haushaltssicherung wie folgt:

Nr. 7: Der Zuschuss an die Arbeitsloseninitiative soll nicht gekürzt werden.

Nr. 14: Die Mittel für die Bauförderung sollen nicht gestrichen werden.

Nr. 18: Die Mittel für die Bibliothek sollen nicht gekürzt werden.

Nr. 19: Die Zuschüsse für den Vorgartenwettbewerb sollen nicht gestrichen werden.

Nr. 21: Die Reisen sollen auf jeden Fall kostendeckend durchgeführt werden.

Nr. 25: Die Kindergartengebühren sollen nicht erhöht werden.

Nr. 28: Die Mittel für Schwimmkurse sollen reduziert werden.

Nr. 45: Die Mittel für die Wirtschaftsförderung sollen auch weiterhin auf 10.000 € begrenzt bleiben. (Einzelfallprüfung Mindestlöhne)

Die Gruppe Grüne/FDP sprach sich für eine Erhöhung der Kindergartengebühren aus. Für die Wirtschaftsförderung müsste man ein Konzept erstellen.

Die CDU-Fraktion äußerte, dass die nichtöffentlichen Ausschusssitzungen zur Haushaltskonsolidierung sich nicht gelohnt hätten, da nichts von ihren Vorschlägen hierzu umgesetzt wurde.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt gem. § 110 Abs. 6 NKomVG die Fortschreibung des

Haushaltssicherungskonzepts für das Jahr 2013 in der Form, wie es sich aus der Beschlussfassung des Rates zur Haushaltssatzung 2013 ergibt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

8. **Erlass einer 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren**  
**Vorlage: 177/2012**

Der Gebührensatz bleibt voraussichtlich in den nächsten Jahren bis 2015 konstant bei 2,22 €/m<sup>3</sup>. In den Jahren 2014 bis 2016 sind Rückstellungen für Unterhaltungsarbeiten an der Kläranlage zu bilden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 21.11.2012 vorgelegte 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung (Schmutzwasserkanalisation) der Gemeinde Sande vom 30.09.2005.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Schluss der Sitzung: 18:55 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin